



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1845**

CCXC. Lehnbrief des Propstes zu Schöningen für Busso von der  
Schulenburg über ein Drittel von Schermbeke, am 24. Februar 1473.

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

der Schulenborch Ritter vergunt vnd erlouet heft, dat sie ju vnse holt, die Tanger, softich swine in der maft driuen mach, nach Inholt feins briefs, darauer geuen, dat wy ehm oek vorgunt vnde die macht gegeuen hebben, dat sie edder sine eruen noch vertich swine to den obgnanten Softich swinen ju dat gnante vnse holt, die Tanger, wor em dat euen vnde beqweme isz, driuen vnde gan mach laten vor vns, vnse vogede to Tangermünde vnd memiglich unvorhindert. — Coln an der Sprew, am dage Mathie des apostels Nach gots gebort duzent viertemhundert vnd darnach in dem drevndseventigsten Jare.

Aus dem Schurmärk. Lehn- Copialbuch XXVI. 45.

CCXC. Lehnbrief des Propstes zu Schöningen für Bussö von der Schulenburg über ein Drittel von Schermbeke, am 24. Februar 1473.

Ick Harwicus, Prauest des Closters sunte Laurentii vor Scheningen bekenne — dat ick den gestrengen hern Bussen v. d. Sch. Ritter, den dritten deel des Dorpes Schermbeke mit allem Rechte vnde oek eyne holtstede half, geheten de Bersfwinkel tho einen rechten Eruen manlehne gelegen hebbe, nach dode Hanfes van Embeke de dat van minen Vorfaren tho lehne hefft, mit sülken vnderchede, dat mine Vorfaren daranne nemande wesf vorlenet edder vor ein anwar este Anfall Jemande wafs verschreuen vnd versegelt hebben; sodane drüdden deel desf dorpes mitsampt der holtstede Arndt von Lüderitzen vnd Beteken Waldecken von Hanse von Embeke mit miner Vorfaren willen vnd uorlouingen vor hundert Rynsche gulden vorfath isf. Den driddendeel des dorpes vnd holte mach her Bussö v. d. Sch. nach Hanse van Embeke dode sick vnd sinen rechten Mansf eruen tho behoff vnd tho gude ane Jemandes wedersprake wedder vor sodan hundert Rynsche gulden erfriegen vnd inlosen. So belehne ick gegenwardigen in macht dusses briues, alse lehns recht isf — Bussen — vnd sinen — manseruen — na Hanse van Embeke dode mit dem drudde deel des dorpes schermbeke vnd mit dem Andele desf holtes Alle verschreuen, mit aller Rechticheit Anwar vnd Anfalle, Alse ick edder mine nakomen van rechtswegen daranne erwinnen, erkrigen, in to meringe erlangen mochten — — Geschreuen duzent verhundert am dre vnd souentigsten Jare vp dag sunte Mathie des hilgen Apostels.

Aus dem Schul. Copialb. auf Pr. Salzw.

CCXCI. Bussö v. d. Schulenburg kauft den Dorst, am 4. Septbr. 1473.

Wy Hildebrant vnd Borchart van Berwinkel bekennen, dat wy hebben vorkofft — tho einem erkope — dem gestrengen Ern Bussen v. d. Sch. Ritter vnd sinen Eruen dat dorp Dorste mit holtten, acker, water vnd weyde vnd mit aller siner rechticheit vnd thobehoringe vor einen summen geldes dede vns full vnd all wol tho daneke vermoget vnd betalet is. — Oek so wille wy — vor vns vnd vnse eruen dem gestrengen Ern Bussen v. d. Sch. vnd sinen rechten eruen vor vnsem g. H. van Magdeburg sodan dorp Dorste mit aller siner thobehoringe vnd rechticheit, alse vorberuert is,